

„Daddy changed the world“ (Gianna Floyd)

Mahnwache gegen Rassismus und Diskriminierung aus Anlass der Beerdigung von George Floyd

Dienstag, 9. Juni, 18 Uhr
Münsterplatz Ulm (Eingang Hirschstraße)

Bitte Schilder, Transparente, Plakate mitbringen



Am 25. Mai 2020 wurde der afro-amerikanische US-Bürger George Floyd von dem Polizisten Derek Chauvin in Minneapolis/Minnesota brutal getötet. 8 Minuten und 46 Sekunden lang drückte Chauvin sein Knie in Floyds Nacken und schnürte ihm die Atemluft ab. Wenig später wurde Floyd für tot erklärt. Dieser Tod ist nur eines von vielen Symbolen für die Unterdrückung der Afro-Amerikaner in den USA. Aber ein gewaltiges.

Seitdem stehen überall im Land – und weltweit – Menschen auf der Straße, um den alltäglichen Rassismus als das zu zeigen, was er ist: ein konstitutives Merkmal der US-amerikanischen Geschichte und Gegenwart. „Es ist Zeit, dass wir in Georges Namen aufstehen und sagen: Nehmt eure Knie aus unseren Nacken“, so der Bürgerrechtler Al Sharpton in seiner Trauerrede. Möglicherweise ist es ja tatsächlich so, wie George Floyds sechsjährige Tochter Gianna es dieser Tage formulierte: „Daddy changed the world“.

Wir wollen in Ulm mit einer Mahnwache auf dem Münsterplatz am Dienstag, dem 9. Juni, um 18 Uhr an George Floyd erinnern und ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung setzen – in den USA und überall auf der Welt. Es ist der Tag der Beerdigung von George Floyd.

V.i.S.d.P.: Ulmer Netz für eine andere Welt e. V.